

Fünftägige Wanderreise des PWV Bad Bergzabern im August 2024 zur Saarschleife

Nach unserem Eintreffen in der Ferien-Appartementanlage „VisSaarVie“ (schöne, saubere und geräumige Wohnungen mit voll ausgestatteten Küchen und Tiefgarage) in Orscholz bezogen 20 Mitglieder:innen ihre acht Apartments.

Auf der Dachterrasse des Hauses wurden wir mit einem Glas Sekt begrüßt.

Direkt von unserer Unterkunft aus konnten die täglichen Aktivitäten beginnen; nur die Kurzwanderer fuhren jeweils ein Stück mit dem Auto.



Am Ankunftstag spazierten wir in den Kurpark zum Baumwipfelpfad, der 2016 eröffnet wurde. Er beginnt am Cloef-Atrium und führt barrierearm zum Aussichtspunkt in einen 40 Meter hohen Turm. Von dort oben wurden wir mit dem schönsten Blick auf die Saarschleife - das wohl bekannteste Wahrzeichen des Saarlandes - belohnt.

Abends traf man sich jeweils in der Lounge unserer Anlage zum geselligen Beisammensein mit Getränken, Snacks und Gesang. Morgens stärkten wir uns dort beim Frühstück und starteten unsere Unternehmungen.

Am zweiten Tag liefen wir die „Saarschleife-Tafeltour“ mit 16 km und 520 Hm. Im Uhrzeigersinn wanderten wir entlang wilder Bachtäler und abenteuerlicher Bergpfade. Die Kurzwanderer fuhren mit dem Auto nach Mettlach, wo sich alle Wanderer das erste Mal zur Pause trafen. Die mittelalterliche Burg Montclair (auf dem steilabfallenden Felsmassiv auf dem von der Saar umflossenen Bergrücken gelegen) war der zweite Treffpunkt für die Gruppen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Biergarten der Burg ging es dann für sechs Wanderer weiter hinunter und mit der einzigen Fähre des Saarlandes über die Saar, anschließend weiter über das schluchtartige Steinbachtal steil hinauf zur Unterkunft. Der Rest der Gruppe wanderte zurück nach Mettlach zu den Fahrzeugen.

Abends saßen dann alle gemütlich im Ristorante „Porta Romana“ nahe unserer Unterkunft und ließen es sich schmecken.

„Ein Tag in Luxemburg“ war das Thema des nächsten Tages. Von Orscholz fuhren alle bequem mit dem Luxemburger Nahverkehrsbus, der ab Remich kostenlos ist und direkt bis zur Endhaltestelle Gare Luxexpo fährt, an der die Straßenbahn T1 startet. In Gruppen erkundeten wir dann die Stadt mit den vielen Sehenswürdigkeiten: Europäisches Parlament, Philharmonie, Fort Thüngen „Dräi Eechelen“, die Bock-Kasematten, Palast der Großherzogsfamilie, Kathedrale Notre Dame usw. Mit schönen Eindrücken kehrten wir zurück nach Orscholz.

Am vierten Tag fuhren die Kurzwanderer zur „Villa Borg“ und wanderten den „Villa Borg-Trail“. Beide Gruppen trafen sich mittags im Archäologiepark. Diese Anlage ist die einzig vollständig rekonstruierte römische Villa weltweit. Bei der einstündigen Führung wurde das Leben in der Saar-Mosel-Region vor 2.000 Jahren eindrucksvoll demonstriert und in der Anlage des Museums konnten die archäologischen Schätze begutachtet werden. Danach wurden alle in der Taverne mit Speisen nach römischer Rezeptur verwöhnt. Nachmittags ging es teilweise zu Fuß und mit dem Auto weiter zur ca. 1 km langen und gut erhaltenen „Höckerlinie“, dem sogenannten Orscholzriegel (Panzersperren des Westwalls). Nach der Besichtigung fuhren die Kurzwanderer zur Unterkunft zurück, für den Rest ging es durch diese Panzersperren zu Fuß zurück nach Orscholz.



Auf unserer Rückfahrt am letzten Tag besuchten wir noch die Festungsstadt Saarlouis. Über eine Brücke gelangt man zur Vauban-Insel im Saarlarm und weiter zum Stadtgarten, dem grünen Portal der Stadt. Durch das Deutsche Tor ging es dann über den großen Markt zur Besichtigung der Ludwigskirche, anschließend zu den Kasematten. Die mit Erde bedeckten Gewölbe dienten früher als Gefechtsstände, zur Unterbringung von Soldaten und Pferden, zur Lagerung von Waffen und Proviant. Heute ist es die „längste Theke des Saarlandes“ mit einer abwechslungsreichen Auswahl an Gastronomie. Wir verteilten uns auf die zwei zur Mittagszeit geöffneten Restaurants und kehrten nach dem Essen individuell zurück.

Alle Teilnehmer:innen fühlten sich wohl in der geschmackvoll eingerichteten Ferienanlage und jeden Tag hatten wir herrliches Sonnenschein-Wetter. Wir hoffen, dass diese Reise mit dem abwechslungsreichen Programm bei allen Beteiligten in guter Erinnerung bleibt.